

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
1 Einleitende Vorbemerkungen	1
2 Personifikation – Überlegungen zur Definition	5
2.1 Antike und mittelalterliche Poetiken	5
2.2 Verortung im rhetorischen System – Personifikation, Allegorie, Metapher	8
2.3 Ontologischer Status – Deifikation und Personifikation	14
2.4 Sprechende Gegenstände – Anthropomorphismus und Personifikation	15
2.5 Forschungsstand	17
3 Personifikation – Ein Definitionsversuch	29
3.1 Funktionen der Personifikation	30
3.2 Besonderheiten der Personifikation – Explorativer Charakter und Komplexität	32
4 Zur Konzeption: Handelnde Personifikationen als ästhetische Reflexionsfigur	35
4.1 Die handelnde Personifikation – Vorüberlegungen	36
4.2 Varianz und Evidenz – Die konzeptuelle Metapherntheorie als Zugang	41
4.3 Personifikation – Anthropologische Denk- und ästhetische Reflexionsfigur	45
5 Die Personifikation als Reflexionsfigur in Antike und Mittelalter	49
6 Gattungsauswahl – Sangspruch und Totenklage	63
7 Die Personifikation im Sangspruch – Materialerhebung und Systematik	69
7.1 Armutspersonifikationen	75
7.1.1 Apostrophe an die Armut – Darstellungsvariationen	78
7.1.2 Die Armut als treuer Begleiter – Höllefeuers Armut und der <i>habenicht</i>	85
7.1.3 Hausmetaphorik und kreative Personifikationsbildung	90
7.1.4 Sprechen von der Armut	103

7.2	Alters- und Vergänglichkeitspersonifikationen	104
7.2.1	Das personifizierte Alter	110
7.2.2	Die Frau-Welt-Sprüche	113
7.2.3	Poetologisch-ästhetische Reflexionen – Die Welt beim Hardegger	123
7.2.4	Personifikationen des Alter(n)s	127
7.3	Personifikationen der Zeitkritik – Fallstudien bei Frauenlob	128
7.3.1	Geistliche Kritik – Frau Simonie und der <i>Geistlich Orden</i>	134
7.3.2	Weltliche Kritik – Herr Hof und die <i>klostergiegen</i>	142
7.3.3	Sprechen über Institutionen und Praktiken	146
7.4	Tugend- und Lasterdarstellungen	147
7.4.1	Formen von Agonalität – Kampf und Dialog	150
7.4.2	Relationen und Beziehungen – Ämter und Hofstaat	156
7.4.3	Produktive Personifikationen und der personifizierte Lastertanz	162
7.4.4	Frau Ehre bei Reinmar von Zweter	167
7.5	Poetologische Personifikationen zwischen Polemik und Kunst	180
7.5.1	Personifiziertes poetologisches Vokabular	183
7.5.2	Kreative Sprachspiele – Spontanbildungen bei Boppe und der <i>oren druosel</i>	185
7.5.3	Apostrophe an Herrn <i>Sin</i> und Reinmars <i>Meister Ernst</i>	197
7.5.4	Kunstvolles Erzählen vom Sang	203
7.6	Personifikationen in der Sangspruchdichtung	205
8	Die Personifikation in der Totenklage – Erzählen vom Trauern	211
8.1	Methodische Vorüberlegungen zur Gattung Totenklage	212
8.2	Aufbau und Elemente der Totenklage	217
8.3	Den Tod erzählen – Die Totenklage um Herdegen von Pettau	221
8.3.1	Der Tod als Antagonist	223
8.3.2	Belebung des Unbelebten	224
8.3.3	Zwischen Rhetorik und Ästhetik – Konzeptuelles Erzählen	228
8.3.4	Apostrophe an den Tod als Darstellungsregister bei Suchenwirt	229
8.4	Affektive Fokussierung – Die Totenklage um Wernher von Hohenberg	233
8.4.1	Ein Ort von Trauer und Schmerz	235
8.4.2	<i>Movere</i> – Der Monolog von Frau Ehre	236
8.4.3	<i>Docere</i> – Monolog der <i>minne</i>	238
8.4.4	<i>Delectare</i> – Frau <i>manhait</i>	240
8.4.5	Inszenierte Kommunikationsstrategie	243

8.5 Klagendes Ensemble – Die Totenklage um Johann I. von Limburg und Brabant	244
8.5.1 Das klagende Ensemble als Darstellungsmodus	246
8.5.2 Die obdachlose Ehre	248
8.5.3 Flankierende Personifikationen <i>triuwe</i> und <i>saelde</i>	250
8.5.4 Die maßlose Klage der <i>milte</i>	251
8.5.5 Der Graf in der Obhut der <i>minne</i>	254
8.6 Poetologische Überlegungen – Die Totenklage um Graf Ulrich von Pfannberg	258
8.6.1 Wissensvermittlung durch sprechende (Personifikations-)Namen	260
8.6.2 Hierarchisierung des Ensembles und Funktionsweise	261
8.6.3 Konvention und Innovation – Die personifizierten Ritter	262
8.6.4 Didaxe und Poetologie	268
8.7 Botenauftrag an das Ich – Die Totenklage um die Herzogin Beatrix von Tirol	269
8.7.1 <i>Locus terribilis</i> und wundersame Begegnung	271
8.7.2 Spiel mit der Form: Erkennen und Identifizieren	273
8.7.3 Konzeptuelles Erzählen – Ritterschaft, Freude und weibliche Herrschaft	276
8.7.4 Grenzüberschreitende Funktion der Personifikation	280
8.8 Die Personifikation als Element der mittelhochdeutschen Totenklage	282
9 Abschließende Bemerkungen – Die handelnde Personifikation als Reflexionsfigur	287
Literaturverzeichnis	293
Siglen	293
Handschriften	293
Primärliteratur	293
Sekundärliteratur	300
Personifikationsregister	333
Personen- und Werkregister	339